Ende der Förderaktion

Rund 9000 Amateur-Sportvereine nahmen teil

Am Montag, dem 12. April 2021, fiel der Schlusspfiff der grossen Förderaktion «Support your Sport». Rund 9000 Amateur-Sportvereine aus der ganzen Schweiz nahmen an der Aktion teil und sammelten während gut zwei Monaten Vereinsbons. Nun hat sich die Migros gar dazu entschieden, den Förderbetrag von drei auf sechs Millionen Franken zu verdoppeln.

Sport Am 12. April 2021 war es soweit – die Migros-Förderaktion «Support your Sport» kam zu einem Abschluss. Diese funktionierte wie folgt: Pro 20 Franken Einkaufswert im Migros-Supermarkt und SportXX erhielt der Käufer einen Vereinsbon mit einem QR-Code. Diesen Code konnte er einscannen und so den Bon einem Sportverein seiner Wahl zuteilen. Je mehr Bons ein Verein gesammelt hat, desto grösser ist sein Anteil am Förderbetrag. Am 12. April wurde mit dem Abschluss der Förderaktion die Abgabe der Vereinsbons beendet, bereits gesammelte Bons können aber noch bis Montag, dem 19. April 2021, dem Lieblings-Amateur-Sportverein zugeteilt werden.

Ein Erfolg

Rund 9000 Amateur-Sportvereine haben bei der Förderaktion teilgenommen. Von Seilziehen über Rugby bis hin zu Schwimmen waren die unterschiedlichsten Sportarten vertreten. Nadine Hess, Leiterin Marketing-Kommunikation des Migros-Genossenschafts-Bundes berichtet: «Wir sind beeindruckt und begeistert. Einerseits von der Teilnahme der Vereine und andererseits von der Freude und dem Engagement, mit dem Kundinnen und Kunden Vereinsbons gesammelt und ihren Lieblingsvereinen zugeteilt haben.» Wegen des grossartigen Echos und als Zeichen der Unterstützung hat sich die Migros ausserdem dazu entschieden, den Förderbetrag von drei auf sechs Millionen Franken zu verdoppeln.

PD/SM

Am 12. April kam die Förderaktion «Support your Sport» zu einem Abschluss. z.V.g.

Höhenmeter-Challenge im Hoch

Fast 40 Teilnehmende haben die 2500 Höhenmeter-Hürde geschafft

Wer bei der neuen Höhenmeter-Challenge 2500 bzw. 5000 Höhenmeter sammelt, wird von Zugerberg Finanz, dem neuen Presenting-Sponsor, belohnt. Das spornt an.

Zug Fast 40 Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben bis am letzten Sonntagabend 2500 Höhenmeter und damit die erste Hürde geschafft. Sie erhalten ein exklusives Paar Socken. Von ihnen haben bereits 13 Teilnehmende weitergemacht und die 5000-Höhenmeter-Grenze geknackt, womit sie sich einen coolen Kapuzenpulli sichern. Timo Dainese, CEO von Zugerberg Finanz und Initiator des neuen Wettkampfformats, freut sich, dass die Challenge erfolgreich gestartet ist: «Ich bin auch schon zwölfmal von Auw auf den Horben gefahren. Beim ersten Mal bin ich zu euphorisch los und musste bei der ersten Rampe Lehrgeld bezahlen. Es wird einem nichts geschenkt, aber der Rundblick in die Alpen ist alle Mühe wert.»

Pauwerbiker Robert Scherer führt die Rangliste der Höhenmeter-Challenge mit über 11'000 Höhenmetern deutlich an. z.V.g.

Schon über 11'000 Höhenmeter

Jede Trophy-Etappe wird von einem Verein betreut. Die Mountain-Etappe von Auw auf den Horben betreuen die Pauwerbiker aus Auw. Es erstaunt darum nicht, dass unter den Top 10 der Höhenmeter-Challenge acht Vereinsmitglieder sind. Die Pauwerbiker sind fleissig. Nicht nur beim Einlesen der Stempelkarten, sondern auch beim Sammeln der Höhenmeter. Mit über 11'000 Höhenmetern liegt Robert Scherer deutlich in Führung. Andi Amstutz, Etappenverantwortlicher der Pauwerbiker: «Einen internen Wettkampf haben wir nicht. Die Challenge ist für jedes einzelne Mitglied Motivation genug, fast täglich auf den Horben zu fahren.»

Belegschaft auch unterwegs

Ebenfalls regelmässig unterwegs sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Zugerberg Finanz. «Meine Arbeitskolleginnen und -kollegen treffen sich auf den verschiedenen Trophy-Strecken. In der Vereins-Trophy belegen wir den 11. Platz. Ich bin stolz, dass unser Engagement intern wie auch extern zu begeistern vermag», erzählt Timo Dainese. Die aktuellen Etappen im Steinhauserwald und Auw – Horben enden am nächsten Sonntag, 18. April. Details siehe *www.zugerberg-finanz-trophy.ch.* *PD*